

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Februar/Hornung

[urn:nbn:de:bsz:31-252511](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-252511)



Rufnahme W. Rudolf, Karlsruhe

### Im Skigebiet des nördlichen Hochschwarzwaldes: Hornisgrinde

**29**

Mittwoch

SR. 7.59—SU. 17.00

**30**

Donnerstag

Tag der nat. Erhebung

Der kahle mächtige Rücken der Hornisgrinde im Nordschwarzwald ist im Winter ein Ziel vieler Skiläufer. Die Winterportorte des nördlichen Hochschwarzwaldes liegen zum größten Teil an dem ersten Teilstück Baden-Baden — Hornisgrinde — Ruhestein der bekannten Autohöhenstraße, die unter dem Namen „Schwarzwaldhochstraße“ von Norden nach Süden den Schwarzwald überquert. In diesem Gebiet sind Skiwanderungen besonders genußvoll, und man hat, um das Wandern auf dem Schneeschuh noch zu erleichtern, einen breiten Skiwanderweg durch die Tannenwälder jener Gegend geschlagen, dessen Fortführung über die Höhe des ganzen Schwarzwaldes bis nach Badenweiler geplant ist.

**31**

Freitag

SR. 7.56—SU. 17.03

**1**

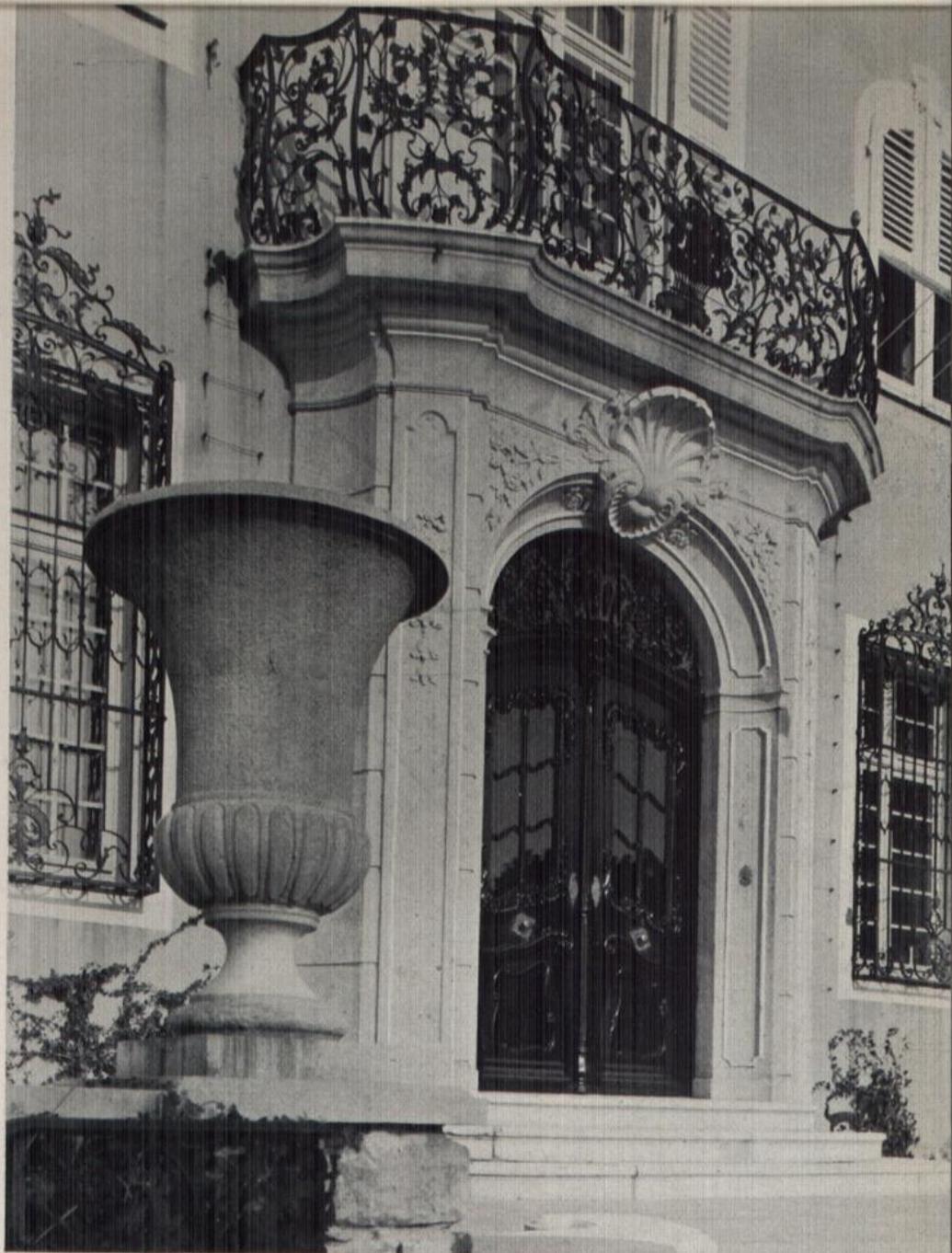
Samstag

SR. 7.55—SU. 17.05

**Januar / februar**

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

\* 1936 \* Badischer Kalender \* 1936 \*



Rufnahme Dr. Paul Wolff, Frankfurt a. M.

### Schloß Bürgeln „auf der Höh“

**2**

Sonntag

SR. 7.53—SU. 17.07

**3**

Montag

SR. 7.52—SU. 17.08

Don Badenweiler ist's nicht mehr weit bis zu dem stattlichen Schloß auf einem waldigen Hügelaufläufer des Blauen. Es gehörte früher dem Kloster St. Blasien. Nach der letzten Zerstörung durch die Franzosen baute man im Jahre 1762 das Gebäude in der jetzigen Gestalt neu auf. Ein prachtvoller Ausblick öffnet sich von der Höhe des Bürgeler Schlosses weit übers alemannische Land. Hebel singt deshalb mit Recht:

„3'Bürglen uf der Höh,  
 Nai, was cha me seh!  
 O, wie wechsle Berg un Tal,  
 Land un Wasser überal,  
 3'Bürglen uf der Höh!“

**4**

Dienstag

SR. 7.50—SU. 17.10

**5**

Mittwoch

SR. 7.49—SU. 17.12

## februar / Hornung

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

✻ 1936 ✻ **Badischer Kalender** ✻ 1936 ✻



Aufnahme E. Bauer, Karlsruhe

### Bald zieht der Frühling ins Land

Groß und klein freut sich, wenn die grauwolligen Blöcker irgendwo in der deutschen Landschaft zu sehen sind. Wenn aber schon bald nach dem Winter unsere badischen Schäfer die weißen Junglämmer mit den langen, köppischen Beinen und den ängstlich sich anshmiegenden Köpfen unserer Jugend zum Streicheln hincreichen können, dann wissen wir Alten, daß es wieder einmal Frühling wurde im Land am Oberrhein. — Der Schäfer von Ruppur bei Karlsruhe

**6**

**Donnerstag**

SR. 7.47—SU. 17.14

**7**

**Freitag**

SR. 7.45—SU. 17.16

**8**

**Samstag**

SR. 7.44—SU. 17.17

**9**

**Sonntag**

SR. 7.42—SU. 17.19

## februar / Hornung

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

✻ 1936 ✻ **Badischer Kalender** ✻ 1936 ✻



Rufnahme Röbke, Freiburg

### Ein Wunderwerk deutscher Gotik: Das Freiburger Münster

**10**

Montag

SR. 7.40—SU. 17.21

**11**

Dienstag

SR. 7.38—SU. 17.23

Freiburg, die jüngste badische Großstadt, ist auch heute noch die freundliche und wohnliche Stadt, als die sie seit je bekannt war. Zu Beginn des 16. Jahrhunderts schrieb Sebastian Münster in seiner Kosmographie über sie: „Es rinnen in dieser Stadt durch alle Gassen Bächlein / das eitel frisch Brunnenwasser ist / unnd über Winter nit gefeuet.“ Und über das herrliche Münster und seinen unvergleichlich schönen Turm urteilt er wie folgt: „Die Heiden hetten ihn vor Zeiten under die sieben Wunderwerk gezelt / wo sie ein solich Werk gefunden hetten.“

**12**

Mittwoch

SR. 7.36—SU. 17.25

**13**

Donnerstag

SR. 7.35—SU. 17.26

## februar / Hornung

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

✱ 1936 ✱ Badischer Kalender ✱ 1936 ✱



Aufnahme Dr. Paul Wolff, Frankfurt a. M.

### Ein schönes altes badisches Stadttor: Das Goethetor in Emmendingen

**14**

freitag

SR. 7.33—SU. 17.28

**15**

Samstag

SR. 7.31—SU. 17.30

Man hat vor einigen Jahren den Wünschen des Verkehrs entsprechend in Emmendingen den Versuch gemacht, das alte schöne Stadttor, das für den Kraftwagenverkehr zu eng geworden war, zu erhalten und doch den Durchgang zu erweitern. In einer für den Städtebau vorbildlichen Weise hat man, wie dies auf unserem Bilde gut sichtbar ist, neben dem eigentlichen Toreingang ein zweites Tor geschaffen, das sich bildmäßig gut in die Umgebung einfügt und eine willkommene Verbreiterung des Verkehrsweges darstellt. Im Gedenken an Goethe und seine in Emmendingen ruhende Schwester Cornelia Schloffer hat man dem Tor und dem angrenzenden Platz den Namen unseres großen deutschen Dichters gegeben.

**16**

Sonntag

SR. 7.29—SU. 17.32

**17**

Montag

SR. 7.27—SU. 17.34

**februar / hornung**

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

✱ 1936 ✱ **Badischer Kalender** ✱ 1936 ✱



Rufnahme H. Coffen, Heidelberg

**Wo Steine Geschichte lehren: Heiliggeistkirche und Schloß in Heidelberg**

**18**

**Dienstag**

SR. 7.26—SU. 17.35

**19**

**Mittwoch**

SR. 7.24—SU. 17.37

Melars Mordbrennerbunden war Deutschlands schönste Schloßanlage 1689 zum Opfer gefallen. Am 22. Mai 1693 vollendeten die Franzosen ihr Werk mit der Zerstörung der Schloßfestung und der Stadt. Die Einwohnerschaft war in der Heiliggeistkirche zusammengetrieben worden, damit die Plünderer ungestört in den Häusern „arbeiten“ konnten. Als die französischen Truppen abzogen, war das Schloß eine gesprengte und ausgebrannte Ruine, die Stadt ein Trümmerhaufen, und Ruine blieb das Schloß bis heute. Beim Wiederaufbau der Stadt fehlte man dem gotischen Bau der Heiliggeistkirche das eigenartige, hohe, gebrochene Barockdach und dem Turm die Laternen Spitze auf

**20**

**Donnerstag**

SR. 7.22—SU. 17.39

**21**

**Freitag**

SR. 7.20—SU. 17.41

**februar / Hornung**

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

✱ 1936 ✱ **Badischer Kalender** ✱ 1936 ✱



Aufnahme R. Tölte, Leipzig

### Die eigenartigste Männertracht des Schwarzwaldes: Hohenwälder

**22**

Samstag

SR. 7.18 — SU. 17.43

**23**

Sonntag

Horst Wessel †

Opfermut, Klugheit, Frömmigkeit, Freiheitsliebe und Sinn für Gerechtigkeit sind Wesensmerkmale der Hohenwälder. Diese wohnen in jenem Teil des südlichen Schwarzwaldes, der wie ein gewaltiges Dach nach dem Hochrhein zu abfällt und nach dem Städtchen Hauenstein, dem kleinsten deutschen Ort mit Stadtrechten, die Grafschaft Hauenstein genannt wurde, für ihre alten Freiheiten und Rechte, die sie aus einer Zeit ableiten, als sie noch einen Waldbauernfreistaat mit eigener Verfassung bildeten, haben die Hohen erbitterte Kämpfe geführt. Ihre Tracht ist seltsam in Form und Farbe: kurze gefältelte Hosen — „Hosen“ —, ein weißes, weitärmeliges Hemd mit Spitzkragen, der spanisch anmutet, darüber das rote „Laihle“ und die schwarze weite Zoppe

**24**

Montag

SR. 7.14 — SU. 17.46

**25**

Dienstag

SR. 7.12 — SU. 17.48

**februar / Hornung**

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

✱ 1936 ✱ **Badischer Kalender** ✱ 1936 ✱



Aufnahme Kühn, Baden-Baden

### Trinkekur an der fettquelle in Baden-Baden

Eine Million Liter heilendes Thermalwasser schütten die zwanzig heißen Quellen Baden-Badens täglich aus. Es sind radioaktive Kochsalzthermen mit starkem Lithiumgehalt, die in Temperaturen zwischen 44 und 68 Grad Celsius die Quellen verlassen. Sie werden zu Trink-, Bade- und Inhalationskuren in den Kuranstalten der Staatlichen Bäderverwaltung benutzt und bringen alljährlich Tausenden Heilung und Linderung in hartnäckigen Leiden

**26**

Mittwoch

SR. 7.10—SU. 17.50

**27**

Donnerstag

SR. 7.08—SU. 17.52

**28**

Freitag

SR. 7.06—SU. 17.53

**29**

Samstag

SR. 7.04—SU. 17.55

## februar / Hornung

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

※ 1936 ※ **Badischer Kalender** ※ 1936 ※